

## INHALT

Danksagung . . . . .	VII
1. Gegenstand und Ziel der Untersuchung . . . . .	I
2. Die Ausgangssituation . . . . .	8
2.1. Der Aufstieg des Reformpapsttums . . . . .	8
2.2. Der Bruch zwischen <i>regnum</i> und <i>sacerdotium</i> . . . . .	14
2.3. Der Kampf um die Reinigung der Kirche. Die Aktivierung der Laien . . . . .	17
2.4. Die Stellung der lombardischen Bischöfe . . . . .	20
2.5. Die Situation in Mailand . . . . .	23
3. Die Mailänder Pataria. Organisationsformen und Zugehörigkeitsstrukturen . . . . .	26
3.1. Quellen und Überlieferung . . . . .	26
3.1.1. Die Ausnahmesituation . . . . .	26
3.1.2. Die proambrosianischen Autoren . . . . .	28
3.1.3. Die „Sympathisanten“ der Pataria . . . . .	35
3.2. Die Pataria unter der Führung Arialds. Die Etablierung im religiösen Alltag der städtischen Gemeinschaft . . . . .	39
3.2.1. Mobilisierung und Geschlossenheit: Methodische Überlegungen . . . . .	39
3.2.2. Die Umsetzung in die gelebte Praxis: Arialds Konzeption des gemeinsamen Lebens und ihre Verankerung in der städtischen Gesellschaft . . . . .	43
3.2.3. Techniken der Agitation: Schriftgebrauch und Schriftauslegung . . . . .	48
3.2.4. Die Vereinnahmung der ambrosianischen Tradition . . . . .	54
3.3. Die Pataria unter Erlembald und der Widerstand der Träger der alten Ordnung . . . . .	57
3.3.1. Der Aufstieg und die Grundlagen Erlembalds . . . . .	57
3.3.2. Die päpstliche Legitimation . . . . .	65
3.3.3. Der Widerstand der Träger der alten Ordnung . . . . .	69
3.4. Städtische Gemeinschaft und Öffentlichkeit als Raum der Konfliktaustragung. Von der „Einwohnergemeinde“ zur „Einverständnisgemeinschaft“? . . . . .	76
3.4.1. Die Auseinandersetzungen um die städtische Ordnung vor dem Wirken der Patarener . . . . .	76

3.4.2.	Öffentlichkeit als Forum der Diskussion und Agitation? . . .	80
3.4.3.	Die städtische Gemeinschaft als Rückhalt und Legitimations- instanz . . . . .	84
3.4.4.	Gemeinschaft in Aktion . . . . .	87
3.4.5.	Die eidliche Bindung: Schwureinungen als Kampfinstrument, Integrationsfaktor und Basis des städtischen Friedenverban- des? . . . . .	93
4.	Erzbischöfe, zweite Pataria und städtische Gemeinschaft in Mailand seit 1075 . . . . .	98
4.1.	Tedald (1075–1085) . . . . .	98
4.2.	Anselm III. und Arnulf III.: Der Übergang zu Urban II. . . . .	107
4.3.	Landulf von S. Paul und das Wirken der zweiten Pataria . . . . .	112
4.4.	Der Konflikt um Grossolan . . . . .	120
5.	Die Patarenenstützpunkte außerhalb Mailands . . . . .	129
5.1.	Alba und Brescia . . . . .	130
5.1.1.	Benzo von Alba . . . . .	130
5.1.2.	Die Entwicklung in Brescia . . . . .	135
5.2.	Cremona . . . . .	142
5.2.1.	Bestehende Konfliktlinien . . . . .	142
5.2.2.	Bonizo von Sutri und die Cremoneser Pataria . . . . .	148
5.3.	Piacenza . . . . .	157
5.3.1.	Die Auseinandersetzung mit Bischof Dionysius . . . . .	157
5.3.2.	Das Scheitern Bonizos von Sutri und die <i>concordia</i> von 1090 . . . . .	163
5.4.	Bewertung und Ausblick . . . . .	169
6.	Die Agitation der Vallombrosaner in Florenz . . . . .	178
6.1.	Strukturen und Verlauf . . . . .	178
6.2.	Überlieferung . . . . .	182
6.3.	Ein Bischof unter Öffentlicher Anklage: Der Kampf gegen Petrus Mezzabarba . . . . .	185
6.4.	Das Selbstverständnis der städtischen Gemeinschaft von Florenz . . . . .	193
6.5.	Das ‚richtige‘ patarenische Vorbild . . . . .	201
7.	Schluß . . . . .	203
	Siglen und Abkürzungen . . . . .	207
	Quellen . . . . .	209
	Literatur . . . . .	215
	Index der Orts- und Personennamen . . . . .	256